

Bichelsee

Schulort:	Kanton 1799: Bichelsee Distrikt 1799:	Thurgau Tobel Bichelsee	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) Thurgau Bichelsee-Balterswil
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 887: Bichelsee, [http://www.stapferenquete.ch/db/887].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bichelsee (Niedere Schule, katholisch)			
Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bichelsee, Balterschwyl. Jtaslen.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind drey Dörfer der Pfarre Bichelsee, von welchen das erste und lätzte ganz katholisch, das zweyte gröstentheils kath		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Alle drey Orte machen jedes eine eigne Gemeine.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur kirchengemeine und Agentschaft Bichelsee vermischter — Religion		
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Tobel.		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum kanton Thurgäuw gehörig		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In der katholischen Pfarre Bichelsee sind drey Schulen. die zu Bichelsee Balterschwyl, Jtaslen gehalten werden. Die Entfernung die zu jeden Schulbezirke gehörigen Häuser ist folgende: — a: zum Bezirke Bichelsee gehören die nächsten Viertelstunde 60 — der zweyten °-° 7 b zum Bezirke Balterschwyl gehören innerhalb der nächsten Viertelstund. 50 38. C Zum bezircke Jtaslen — innerhalb der Viertelstunde — 13 — Häuser		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	anmerkung. die kinder von Jtaslen haben das Recht — zur Bichelserer Schul. Zum Schulbezircke Bichelsee gehören die Dörfer Bichelsee Niederhofen und einige zerstreute Häuser. Zum Schulbezircke Balterschwyl gehören die Dörfer Balterschw. u Eifyl Zum Schulbezircke Jtaslen Das Dorf Jtaslen alleine		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Entfernung des zum Schulorte Bichelsee gehörigen Dorfs — Niederhofen ist eine Viertelstunde		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Entfernung der machen zerstreuten Häuser ein halbe stunde Die Entfernung der übrigen von ihren Schulorte ist Numero 2 beantwortet.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[Seite 2] Zum Schulbezircke Bichelsee kommen von der Entfernung einner Vierterstunde — 40. Kinder einner halben stunde 20. Kinder Zum Schulorte Balterschwyl kommen von der Entfernung — einer Viertelstunde — 50 Kinder. Zum Schulorte Jtaslen kommen von der Entfernung einer Viertelstunde 20 Kinder		
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schulen auf eine stunde im umkreiss sind Folgende		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	gegen Morgen die katholische von oberwangen und tuslang, die die Refer °- °° zu Schurden gegen Mitag die refermierte in der steig. gegen Abend. die reformt Schule Selmaten. die Kath-Schule Dännikon gegen Mittnacht die Katholisch Schule Wallenwyl.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Entfernung der Schulen gegen Morgen beträgt eine stunde — gegen Mittag — eine 1/2 stunde — gegen Abend selmatten 1/2 st. Dänekon 1 stunde — gegen Mittnacht — 3/4 Stunde		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	II. Unterricht.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lesen Schreiben catechismus. Anmerkung. die Erklärung des catechismus kommt zwarr allein dem Pfarrer als Religionslehrer zu: doch wars bisher in hiesigen und allen andern katholischen Schulen der catechismus als Lehrübung und zum Nothwendigen lernen der kinder vorgelegt, wie ohne dise Vorbereitung den Pfarrern schlechter-dings unmöglich würde, den nöthigsten Religionsunterricht den kindern beyzubringen, Nebstdem hatten die frommen Stifter der katholischen Schulen vorzüglich den Zweck den kindern in den Schulen Religon beyzubringen, würde der catechismus von der Schule entrent. wie mans aus dem Volksblatt und andern öffentlichen Blättern vermuthen mus, so müßte mann den Pfarrern Kaplön oder Pfarrhelfer zu geben, da mann doch die ersten kaum mehr erhalten kann; die helvedische Regierung ° - °° welche den Schullehrern anmerckungen beyzufügen ausdrückentlich erlaubt, wird auf dise frage Bemerkung gütige Rucksicht nehmen		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] Nur im Winter — ohngefähr 8 Wochen an jedem Orte — aus Mangel des Schulfond		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die st-gallische Namen büchlein im kurtzesten begriffe		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Gestochenne Normal Vorschriften, bey welchen stufenweiße nach den Grundstrichen gelernet wird.		
III.11	Schullehrer.	Vormittag 3 stunden — Nachmittag 2 stunden.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Kinder sind in 3 klaßen getheilt. zur 1ten gehört buchstabenkennen und buchstabierren 2ten — Sillebierrren und Lesen. 3ten — Schreiben.		
III.11.b	Wie heißt er?	III. Personal-Verhältnisse.		
		die Gemeinden mit Einstimmung des Pfarrers		
		der Schuler — zu Bichelsee heist Carli hollenstein der Schuler — zu balterschwyl Joseph antonj Schneider der Schuler — zu Jtaslen, Johannes thalmann —		

III.11.c	Wo ist er her?	der erste von Bichelsee der 2 von balterschwyl. 3 von Jtaslen
III.11.d	Wie alt?	der erste von bichelsee 58 der 2 von balterschwyl 47. 3 von Jtaslen 65 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	der erste 2 Jahr, der zweyte 17 Jahr, der Dritte durch mehrre Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Alle an jhrem Geburtsorte von gemeinen baurenstande
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer keinne.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 4] Ja —
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	die Schule bichelsee hat Tag 335 gl. balterschwyl 300 gl. Jtaslen — 350 gl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	aus zusammengelegtem würde von Privad leüten durch Verortnung Pfarrers
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Vorzüglich zur beforderung des Religions Unterrichts.
		Nein.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<u>anmerkung</u> Der Schulfond stand bisher unter der absicht eines je willigen Seckelmeisters jeder Gemeinde daß die Zusammenziehung und Vermächung der Schulfonds allgemeins Mittergingen verwenden müßte, versteht sich hieraus von selbst sonst würde Niemandt mehr Lust bekommen was zu stiften
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	alle drey Schullehrer halten Schul in ihren Häusern für ein klein Zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind aus dem Schulfonds
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Schulmen v bichelsee wochentl. 1 1/2 gl. von balterschwyl wochentl. 1 1/2 gl. von Jtaslen wochentl. 1 1/5 gl. alles an Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schulfonds. der stuben zins mit eingeschlossen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Balterschwyl den 21ten Hornung 1799. Joseph antoni Schneider v. balterschwyl Carly Hollenstein v Bichelsee

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v
Briefkopf	Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	887BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_425-426v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hollenstein
Verfasser Vorname	Carli
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bichelsee
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	
Höhenlage	
Geo. Breite	711950
Geo. Länge	256449

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Distrikt 1799	Tobel		
Agentschaft 1799	Bichelsee	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Münchwilen
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bichelsee-Balterswil
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bichelsee (ID: 1142)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		8
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		35
Kinder		60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1939)

Name: Hollenstein
 Vorname: Carli

Weitere Informationen

Alter: 58
 Geschlecht:
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Herkunft:
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben